

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Georg P. Kössler und June Tomiak (GRÜNE)**

vom 11. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. November 2019)

zum Thema:

Wie reagiert der Senat auf Pinguine? Einsatz bei der Aktion #AmBodenBleiben am 10. November 2019

und **Antwort** vom 28. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dez. 2019)

Frau Abgeordnete June Tomiak (GRÜNE) und Herrn Abgeordneten
Georg P. Kössler (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21575
vom 11. November 2019
über Wie reagiert der Senat auf Pinguine? Einsatz bei der Aktion #AmBodenBleiben
am 10. November 2019

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Gab es im Rahmen der Aktion „Am Boden Bleiben“ am 10. November 2019 am Flughafen Tegel Einschränkungen des Flugverkehrs? Wenn ja, welche?

Zu 1.:
Nein.

2. Wie viele Aktivist*innen waren nach Kenntnis des Senats an der Aktion „Am Boden Bleiben“ am 10. November 2019 beteiligt?

Zu 2.:
An den über den Tag verteilten Aktionen nahmen außerhalb des Flughafens Tegel etwa 250 Personen teil. Im Flughafenterminal befanden sich etwa 50 Personen.

3. Wie viele Beamte waren anlässlich der Aktion „Am Boden Bleiben“ am 10. November 2019 beteiligt?

Zu 3.:
Im Zusammenhang mit diesem Einsatz waren 279 Polizeidienstkräfte der Polizei Berlin eingesetzt.

4. Wurden Personalien von Aktivist*inne aufgenommen und wenn ja, wie viele und mit welcher Begründung?

Zu 4.:
Aus Gründen der Gefahrenabwehr wurden die Identitäten von insgesamt 121 Personen festgestellt. Anschließend wurden gegen diese Personen Platzverweisungen ausgesprochen.

5. Wurden Personen in Gewahrsam genommen und wenn ja, wie viele und mit welcher Begründung?

Zu 5.:

Zwei Personen wurde zur Durchsetzung von Platzverweisungen sowie einer Person zur Feststellung ihrer Personalien die Freiheit entzogen.

6. Welche (Teil-)sperrungen der Zugangswege zum Flughafen Tegel wurden wo und wie lange durch die Berliner Polizei am 10. November aufgebaut?

Zu 6.:

Dem Senat von Berlin sind keine Teil- oder Vollsperrungen von Zugangswegen im Bereich des Flughafens Tegel im Zusammenhang mit diesem Einsatz bekannt.

7. Mit welcher Begründung wurden die Zufahrtswege gesperrt?
8. Wie viele Aktivist*innen wurden durch die Sperrung der Zufahrtswege von einer Ankunft am Flughafen Tegel abgehalten und welche Straftaten wurden dadurch vermieden?
9. Stand die (Teil-)sperrung von Zufahrtsstraßen nach Ansicht des Senats im Verhältnis angesichts der globalen Klimakrise, der Mitschuld der Flugindustrie und des Rechts auf freie Meinungsäußerung?

Zu 7. bis 9.:

Siehe hierzu Antwort zu Frage 6.

10. Erwartet der Senat weitere Aktionen von Pinguinen in Berlin?

Zu 10.:

Dem Senat von Berlin liegen dazu derzeit keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 28. November 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport